#nichtamMenschensparen

Ein Bündnis aus Wohlfahrtsverbänden, sozialen Einrichtungen und Gewerkschaften

Deutscher Gewerkschaftsbund Hessen-Thüringen DGB

# Sozialstaat stärken – Demokratie schützen – Zusammenhalt sichern!

## Gemeinsam zur Arbeits- und Sozialminister*innen Konferenz (ASMK)-Aktion am 02. Dezember 2026 in Wiesbaden

Die Debatte um unseren Sozialstaat wird intensiv geführt, und drohender Sozialabbau betrifft uns alle: Alte und Junge, Kranke und Gesunde, Arbeitslose und Beschäftigte, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Wer behauptet, der Sozialstaat sei nicht finanzierbar, macht Politik für Wenige gegen die Interessen Aller. Deutschland ist eines der reichsten Länder der Welt – die Ressourcen sind vorhanden, sie sind lediglich falsch verteilt. Hohe Einkommen, große Vermögen und Erbschaften müssen stärker zur Finanzierung unseres Gemeinwesens beitragen, während kleine und mittlere Einkommen entlastet werden müssen.

Während sich die Arbeits- und Sozialministerinnen und -minister von Bund und Ländern (ASMK) am 2. Dezember 2026 in Wiesbaden zu ihrer Konferenz versammeln, senden wir ein unübersehbares Signal direkt vor die Hessische Staatskanzlei: **Nicht am Menschen sparen!**

# Wir fordern einen handlungsfähigen und bürgernahen Sozialstaat in Bund, Land und Kommunen:

- **Gute und gesunde Arbeit:** Wir kämpfen konsequent gegen sachgrundlose Befristungen und Kettenverträge. Arbeitsschutzstandards und bestehende Arbeitszeitregelungen müssen erhalten bleiben – statt Mehrbelastung und Misstrauen braucht es Solidarität.

- **Verlässliche Rente & starke Gesundheit:** Die gesetzliche Rente muss das Einkommen im Alter sichern, das Rentenniveau stabilisieren und die abschlagsfreie Rente nach 45 Jahren absichern. Das Gesundheitssystem und die Pflege brauchen eine solidarische und auskömmliche Finanzierung, die weder Pflegebedürftige noch Beschäftigte überfordert.

- **Soziale Sicherheit & Teilhabe:** Kürzungen bei Leistungen der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe, bei der Grundsicherung oder beim Unterhaltsvorschuss befördern Armut und treffen soziale Grundrechte. Wohnen muss durch einen sozialen Wohnungsbau wieder bezahlbar werden.

- **Ökologisch und sozial:** Der notwendige ökologische Umbau funktioniert nur, wenn er sozial fair gestaltet wird, Lasten gerecht verteilt und nachhaltige Alternativen für alle bezahlbar sind.

Ein verlässlicher Sozialstaat schafft Sicherheit in unsicheren Zeiten und stärkt das Vertrauen in unsere Demokratie. Kommt am **02. Dezember 2026 um 17:30 Uhr zum Kochbrunnenplatz (vor der Staatskanzlei) in Wiesbaden**. Setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für einen gerechten Sozialstaat!